



Universitätsclub Bonn

Uniclub-Kurier

08-2010

9. August 2010

*Lieber Herrschaften, Freunde und Förderer
des Bonner Universitätsclubs,*

bei hochsommerlichem Wetter haben wir mit einem bunten Strauß interessanter Veranstaltungen das Akademische Jahr 2009/2010 beendet. Mit einer festlichen Matinée am Sonntag, dem 11. Juli 2010, mit der traditionellen Sommerabendführung durch den Botanischen Garten mit Professor **Barthlott** am 12. Juli 2010, mit einer Podiumsdiskussion „Auf der Suche nach Deutschland“ mit dem ehemaligen Bundesaußenminister Herrn Dr. Klaus **Kinkel** am 14. Juli 2010, mit einem Essay über „Macchiavelli und die Dämonie der Macht im 20. Jahrhundert“ am 21. Juli 2010 und last but not least mit einer spannenden Führung durch die vielbeachtete Ausstellung „Der Westen leuchtet“ am 23. Juli 2010, die uns Herr Professor Stephan **Berg**, der Intendant des Kunstmuseums, erläuterte hatte. Inzwischen haben im Uniclub die Handwerker das Sagen. Und das Uniclubteam genießt den wohlverdienten Urlaub. In dringenden Fällen ist jedoch vormittags das Sekretariat besetzt.

Im Wintersemester wollen wir die im Sommer begonnene Reihe „Forschen hilft heilen – von neuen Erkenntnissen zu neuen Therapien“ fortsetzen. Mit der aktiven Unterstützung der Kollegen aus der medizinischen und der mathematisch naturwissenschaftlichen Fakultät bereiten wir die 2. Vortragsstaffel vor.

Vom 3. September an laden wir Sie gerne wieder zu den nächsten Veranstaltungen ein. Wir hoffen, dass Sie inzwischen die Sommerpause zu erholsamem und anregendem Tun nutzen können.

Mit allen guten Wünschen

Ihr

Professor Dr. Max G. Huber

„If you have an apple ...“

Von seiner Gründung an bemüht sich der Uniclub, ein Forum der Begegnung und ein Ort des Gedankenaustauschs zu sein.

Die Bedeutung des Gedankenaustauschs hat George Bernard Shaw in einfacher, aber zutreffender Weise formuliert:

„If you have an apple and I have an apple and we exchange these apples then you and I will still each have one apple.“

„But if you have an idea and I have an idea and we exchange these ideas, then each of us will have two ideas.“

Zwei treffende Beispiele für ein „abgeschlossenes“ System (der realen Dinge, hier: Äpfel) und für ein „offenes“ System (hier: der Ideen), die aber ganz unterschiedlichen Regeln folgen.

Wir freuen uns, dass unsere Mitglieder und Gäste alle den Uniclub intensiv zum Gedankenaustausch nutzen. Und so den Club zu einem Marktplatz der Ideen machen – über alle Fach-, Berufs- und Fakultätsgrenzen hinweg.

Wir jedenfalls wollen alles tun, um diesen Austausch auch künftig zu erleichtern.

Hochsommerliches Finale des Akademischen Jahrs 2009/2010



Matinée am 11. Juli 2010



Sommerabendführung im Botanischen Garten am 12. Juli 2010



BM a. D. Dr. Klaus Kinkel am 14. Juli 2010

Veranstungskalender

Freitag | 03.09.2010 | 15.00 Uhr | Exkursion

Exkursion ins Mineralogische Museum am Steinmann Institut, Meckenheimer Allee 169 – Poppelsdorfer Schloss

Besuch der Ausstellung: „Bonn im Auge des Tigers“. Frau Dr. Schumacher wird uns das größte erhaltene „Tigerauge“ vorstellen, das zurzeit als Leihgabe im Museum zu sehen sein wird. Es handelt sich um einen höchst seltenen Edelstein, der mehr als 2 Meter lang ist, 150 Kilogramm wiegt, 2,5 Milliarden Jahre alt ist und zurzeit „als Gast“ im Mineralogischen Museum zu besichtigen ist.

Führung:
Dr. Renate Schumacher
(Leiterin des Mineralogischen Museums)

Treffpunkt: Innenhof des Poppelsdorfer Schlosses

Dienstag | 14.09.2010 | 13.30 Uhr | Exkursion

Exkursion ins Max Ernst Museum in Brühl

Max Ernst (1891 Brühl bis 1976 Paris) gehört zu den Klassikern der Moderne, dessen Werke einen hervorragenden Platz in den großen Museen der Welt gefunden haben. Es handelt sich um einen außerordentlich vielseitigen Künstler, der als Maler, Zeichner, Graphiker, aber auch als Bildhauer und Schriftsteller hervorgetreten ist. Das Max Ernst Museum Brühl präsentiert Ernst, der als Surrealist und Dadaist identifiziert worden ist, in seiner ganzen Vielfalt. Mit dem Besuch des Max Ernst Museums Brühl erhalten wir die Gelegenheit, den Künstler intimer kennenzulernen, der zu den international bekanntesten Künstlern des Rheinlands gehört und auch für viele der heute im Rheinland schaffenden Künstler eine wichtige Bezugsfigur ist.

Durch das Max Ernst Museum führt der Leiter der Sammlung, Dr. phil. Jürgen **Pech**, ein Alumnus der Universität Bonn.

Max Ernst steht in einer besonderen Verbindung zur Universität Bonn: Er studierte hier von 1909 bis 1914 Philosophie. 1970 hat ihm die Philosophische Fakultät die Ehrendoktor-Würde verliehen.

Das Max Ernst Museum verdient auch als Gebäude aufgrund seiner originellen und überzeugenden Vereinigung von alter und neuer Bausubstanz Aufmerksamkeit.

Führung:
Dr. Jürgen Pech
(Wissenschaftlicher Leiter des Museums)

Leitung der Exkursion:
Professor Dr. Lothar Hönnighausen
(Universität Bonn)

Bitte melden Sie sich bis zum 10. September 2010 bei Frau Jöher an (Telefon 02 28 / 72 96 101, Fax 02 28 / 72 96 100, E-Mail joeher@uniclub-bonn.de).

Abfahrt: 13.30 Uhr Rheinufer unterhalb des Uniclubs

Mittwoch | 15.09.2010 | 19.30 Uhr | Josef-Schumpeter-Saal

Dr. Dr. h.c. Friedrich W. Hellmann
(Germanistik, Stellvertretender Generalsekretär a. D. des DAAD)

„Bevor der Vorhang aufgeht – Die Theatersaison 2010/2011 in Bonn und Umgebung“

Zur Person:
Studium der deutschen und französischen Literaturwissenschaft in Köln, Berlin (FU), Paris und Freiburg/Breisgau; 1960 bis 1962 DAAD-Lektor für deutsche Sprache, Literatur und Landeskunde an der Patna University in Indien; danach bis 1998 Tätigkeit im Deutschen Akademischen Austauschdienst, seit den Siebziger Jahren als Stellvertretender Generalsekretär.



08-2010

9. August 2010

Mittwoch | 22.09.2010 | 19.30 Uhr | Ernst-Robert-Curtius-Saal

Privatdozent Dr. Johannes Schnocks
(Universitäten Münster und Bonn)

**„Gott, es kamen Heiden in Dein Erbe“ (Psalm 79,1) –
Wie Papst Urban zum Ersten Kreuzzug aufrief**

Zur Person:

1989 bis 1995 Diplomstudium der katholischen Theologie in Bonn und am Theologischen Studienjahr der Dormitio Abtei in Jerusalem; 2002 Promotion; 2003 Stipendiat der EKD am deutschen Evangelischen Institut für Altertumswissenschaft des Heiligen Landes in Jerusalem und Amman; 2007 Dozent am Theologischen Studienjahr der Dormitio Abtei in Jerusalem; 2008 Habilitation an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Bonn; 1999 bis 2008 wissenschaftlicher Mitarbeiter beziehungsweise wissenschaftlicher Assistent (Ci) am Alttestamentlichen Seminar der Universität Bonn; seit April 2008 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der Universität Münster, seit Oktober 2009 Projektleitung. Seit Sommersemester 2010 Lehrstuhlvertreter an der Universität Münster.

In Memoriam



Der Bonner Universitätsclub trauert um sein Mitglied, Herrn Professor Dr. Klaus Heinloth.

Klaus Heinloth war Professor für Experimentalphysik an der Universität Bonn. Er hat Fragen der Hochenergiephysik bearbeitet – vornehmlich am Europäischen Kernforschungszentrum CERN in Genf und am Deutschen Elektronen-Synchrotron DESY in Hamburg. Daneben hat er sich – zunächst in Vorlesungen, Seminaren und Sommerkursen – auf Fragen der Erzeugung und des Verbrauchs von Energie im lokalen und globalen Rahmen konzentriert. Als kompetenter und international anerkannter Experte wurde er in die beiden Enquête-Kommissionen des Deutschen Bundestags („Zum Schutze der Lebensbedingungen“) und als deutscher Vertreter im Intergovernmental Panel on Climate Change – IPCC – berufen. Gemeinsam mit anderen erhielt er für seine Beiträge im Jahr 2007 den Nobelpreis.

Herr Heinloth hat bei zahlreichen Gelegenheiten im In- und Ausland viel zum Verständnis für die globalen Risiken des Klimawandels beigetragen – zuletzt in seinem eindrucksvollen Vortrag im Uniclub „Der Klimawandel – eine globale Herausforderung“ am 15. Juni 2010. Es sollte sein letzter öffentlicher Vortrag sein. Der Bonner Universitätsclub wird Herrn Professor Heinloth ein ehrendes Andenken bewahren.

Veranstaltungsvorschau

27.09.2010

– in der Reihe Asien im Aufwind –
– gemeinsam mit der Andheri-Hilfe –

M. S. Raj
(Tumkur / Indien)

**„Zur Situation der Unberührbaren in Indien“
(Arbeitstitel)**

Einführung:
Botschafter a. D. Dr. Wolfgang Massing

29.09.2010

– gemeinsam mit der Universitätsgesellschaft –

III. Carl-Duisberg-Vorlesung

Dr. Arend Oetker
(Präsident des Stifterverbands für die deutsche Wissenschaft)

(Thema folgt)

Einführung:
Botschafter Dr. Klaus J. Duisberg

11.10.2010

– gemeinsam mit der Ludwig-Erhard-Stiftung –

IV. Ludwig-Erhard-Vorlesung

Staatssekretär a. D. **Johann Eekhoff**
(Professor für Wirtschaftspolitik an der Universität zu Köln)

(Thema folgt)

Einführung:
Dr. Hans D. Barbier
(Vorsitzender der Ludwig Erhard Stiftung)

Wir gratulieren unseren Mitgliedern...

... Herrn **Professor Dr. Dr. h. c. Udo Arnold** (Geschichte und ihre Didaktik, Politische Bildung, Universität Bonn) zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes.

... Herrn **Professor Dr. Gerd Faltings** (Direktor am Max-Planck-Institut für Mathematik, Bonn), der mit dem Heinz-Gumin-Preis für Mathematik der Siemens-Stiftung für seine herausragenden Leistungen in der Mathematik geehrt wird.

... Herrn **Professor Dr. Dr. h. c. Josef Simon** (Philosophie, Universität Bonn) zu seinem 80. Geburtstag.

... Herrn **Staatssekretär a. D. Rolf Möller** zu seinem 80. Geburtstag am 29. August 2010.

Hinweis

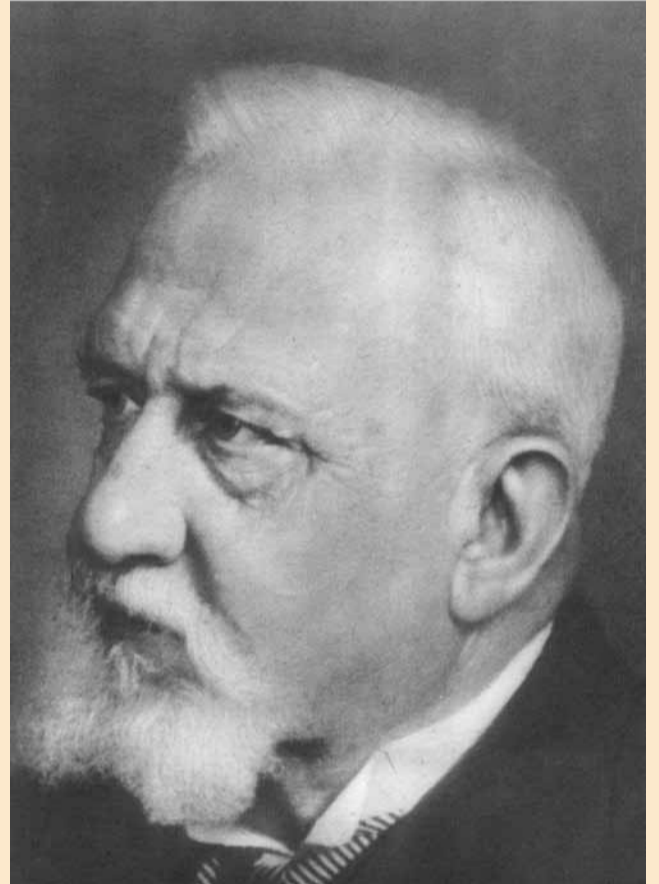
Mit diesem Uniclub-Kurier versenden wir den **Jahresbericht 2009** an unsere Mitglieder. Für Anregungen, Hinweise und Kommentare sind wir dankbar: lassen Sie uns diese wissen - am besten per E-Mail.

Ein bedauerliches Versehen ist uns unterlaufen: unter den auf der Seite 41 aufgeführten „Maecenaten“ unseres Clubs fehlt Herr **Professor Dr. Dr. Klaus Rosen** (Alte Geschichte, Universität Bonn), der die Maecenas Medaille im Jahr 2008 für seine Verdienste um den Uniclub erhalten hatte. Wir bitten um Ihre Nachsicht.

Der Bonner Universitätsclub ist aufs Engste mit der Bonner Universität verbunden. Um dies auch nach außen sichtbar zu machen, sind die Veranstaltungsräume sowie die Apartments in unserem Internationalen Gästehaus nach herausragenden ehemaligen Gelehrten und Studierenden der Universität benannt.

In loser Reihenfolge wollen wir im Uniclub-Kurier die Namensgeber vorstellen und die Persönlichkeiten, die die Patenschaft über das jeweilige Apartment übernommen haben.

Alexander König (1858-1940)



Alexander König wuchs hauptsächlich in Bonn auf (Villa Hammerschmidt). Er studierte in Greifswald und Marburg Zoologie. 1884 zum Dr. rer. nat. promoviert, wirkte er als Privatgelehrter. Dank des ererbten Vermögens organisierte er Expeditionen, legte Sammlungen an und gründete das heutige Zoologische Forschungsmuseum in Bonn, das seinen Namen trägt. 1934 ernannte ihn die Universität Bonn zum Ehrenbürger.

Für das nach König benannte Apartment unseres Internationalen Gästehauses haben dankenswerterweise **Dr. Gisela † und Professor Dr. Rolf Dederich** die Patenschaft übernommen.



© 2010 Universitätsclub Bonn e. V. Konviktstr. 9 · 53113 Bonn | Internet: www.uniclub-bonn.de

Vorstand: Professor Dr. Dr. h. c. Max G. Huber (Vorsitzender), Dr. Dr. h. c. Friedrich W. Hellmann (Stellvertreter), WP Bernd Schäfer (Schatzmeister), Professor Dr. Lothar Hönnighausen, Professor Dr. Ulrich Pfeifer, Professor Dr. Peter Propping, Professor Dr. Matthias Winiger

Geschäftsführung: Stefanie Jöher | Tel.: 0228 / 72 96 101 | Fax: 0228 / 72 96 100 | E-Mail: joeher@uniclub-bonn.de

Hausleitung: Sabine Frings-Watterott, Katrin Stüber | Tel.: 0228 / 72 96 0 · Fax: 0228 / 72 96 100 | E-Mail: office@uniclub-bonn.de

Küchenchef: Thorsten Krüger

Spendenkonto: Sparkasse Köln Bonn, BLZ: 370 501 98, Kontonummer: 60 111

Gestaltung und Satz: Lothar Jeuter